

50 Jahre HPZ

Nasser, aber unvergesslicher Spass

Erlebnis Die Gemeinde Schellenberg hat die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die betreuten Mitarbeiter des Heilpädagogischen Zentrums zum Princely Tattoo eingeladen. Es war für alle Beteiligten ein grosses Erlebnis.

Trotz anhaltendem Regen folgten am 31. August viele hpz-Bewohner und -Mitarbeiter mit Freude der grosszügigen Einladung zum Princely Tattoo. Gemeindevorsteher Norman Wohlwend und seine Gattin Karin begrüsst sie herzlich im Vereinshaus der Funkenzunft. Voller Stolz hörten die Ausflügler wie Vorsteher Norman Hasler erwähnte, die Gäste des hpz seien seine Ehrengäste. Rebecca Marxer, Mitglied der Geschäftsleitung, bedankte sich im Namen des hpz für die tolle Einladung. Nachdem sie auch noch einen Regenschutz erhielten, machten sich die hpz-Gäste auf den kurzen Fussmarsch zur Burgruine Schellenberg. Gestärkt mit Wurst und



Der Regen tat der Freude und dem Spass unter den hpz-Gästen keinen Abbruch.

Bild: pd

Brot wurden sie vom Vorsteher-ehepaar zu ihren Sitzplätzen geleitet. Trotz starkem Regen und hie und da bereits nassen Kleidern genossen sie das Princely Tattoo. Freude und Spass der Bewohner der Wohnheime und betreuten Mitarbeiter der Werkstatt war trotz schlechtem Wetter ungebrochen. Begeistert hörten sie den unterschiedlichen Musikdarbietungen zu und nicht nur zu den Klängen des Dudelsacks haben sie geklatscht und gebuhelt. Die nette Geste des Moderators Marcus Vogt, die Gäste vom hpz auch noch speziell zu erwähnen, hat sie zusätzlich stolz gemacht. Sie alle möchten sich für dieses tolle Erlebnis bei der Gemeinde Schellenberg bedanken. (pd)

Polizeimeldungen

Den Haag: Jules Hoch an der Polizeichefkonferenz
Anlässlich der jährlichen Europäischen Polizeichefkonferenz EPCC bei Europol im niederländischen Den Haag traf sich ges-



Polizeichef Jules Hoch (links) und Polizeichef Odd Reidar Humlegard aus Norwegen Bild: lpf

tern, Mittwoch, Polizeichef Jules Hoch zusammen mit den Polizeichefs der anderen Drittstaaten Schweiz, Norwegen und Island mit dem Direktor von Europol, um Fragen der Zusammenarbeit und des Datenaustauschs in Zeiten von Terrorismus und Migration zu besprechen. Ebenfalls nutzte der Polizeichef das Treffen für Gespräche mit dem Vize-Präsidenten des Deutschen Bundeskriminalamtes. (lpf)

Kollision in Vaduz

Am Dienstag ereignete sich in Vaduz ein Auffahrunfall, dabei verletzte sich ein Lenker leicht. Um 12 Uhr fuhr ein Autolenker auf der Zollstrasse in östliche Richtung, als er das Bremsmanöver des vor ihm fahrenden Lenkers zu spät

bemerkte und mit diesem kollidierte. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. (lpf)

Lichtsignalanlage bei Bahnübergang beschädigt

In Nendeln wurde beim Bahnübergang die Lichtsignalanlage durch ein Fahrzeug beschädigt. Es werden Zeugen gesucht. Eine unbekannte Täterschaft, vermutlich ein Fahrer eines LKWs, fuhr am Mittwochmittag zwischen 11:45 Uhr und 12:45 Uhr auf der Rheinstrasse in westliche Richtung. Beim Bahnübergang touchierte der Lenker die dortige Lichtsignalanlage. In der Folge verhielt sich der Lenker pflichtwidrig und verliess die Unfallstelle ohne den Geschädigten oder die Landespolizei zu informieren. Es entstand Sachschaden an der Lichtsignal-

anlage. Personen, welche Angaben zu einer Täterschaft machen können, werden gebeten, sich bei

der Landespolizei unter Tel. +423/236 71 11 oder info@landespolizei.li zu melden. (lpf)



Universität Liechtenstein

43. Rechtsprechttag: Expertenwissen aus erster Hand

Vortrag Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht der Universität Liechtenstein veranstaltet am Dienstag, 19. September, den 43. Rechtsprechttag zum Thema «Neueste Entwicklungen im Schiedsverfahren in Liechtenstein und Österreich: update».

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Daher ist die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung für Praktiker im rechtlichen Arbeitsumfeld unerlässlich. Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein lädt die genannten Berufsgruppen sowie weitere an der ak-

tuellen Rechtsprechung interessierte Personen zum 43. Rechtsprechttag ein.

Vortrag von Experte Dietmar Czernich

Nach der Begrüssung durch den Lehrstuhlinhaber, Prof. Francesco A. Schurr, wird Hon.-Prof. Dr. Dietmar Czernich in einem Vortrag über die aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Schiedsgerichtsbarkeit in Liechtenstein informieren und die neueste für Liechtenstein

massgebende Judikatur des österreichischen Obersten Gerichtshofes darstellen. Der Schwerpunkt liegt auf Fragen der Gültigkeit der Schiedsvereinbarung, der Befangenheit von Schiedsrichtern sowie der Gestaltung des schiedsgerichtlichen Verfahrens. Weiter wird auf die am 1. August in Kraft getretene Novelle des § 634 ZPO (Schiedsvereinbarung mit Verbrauchern) in Zusammenhang mit der Schiedsgerichtsbarkeit in Stiftungssachen sowie die ob-

jektive Schiedsfähigkeit von Stiftungsaufsichtssachen eingegangen.

Dietmar Czernich ist Rechtsanwalt in Innsbruck und Honorarprofessor an der Universität Innsbruck. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zum österreichischen und internationalen Schiedsverfahrensrecht und Fellow des Chartered Institute of Arbitrators (London). Der Referent ist Mitglied der Schiedsrichterlisten des Vienna Arbitration Center, der International Chamber of

Commerce (Paris), Dubai International Arbitration Center und des London Court of International Arbitration.

Platz für Diskurs und anregende Fragen

Der Vortrag wird durch eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Prof. Schurr, Lehrstuhlinhaber für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein, mit dem Referenten abgerundet. Die Teilnehmenden sind eingeladen,

sich mit Fragen aus der eigenen Praxis an der Diskussion zu beteiligen. (pd)

43. Rechtsprechttag

Wann: Dienstag, 19. September, von 18 bis 20 Uhr
Wo: Vaduz, Auditorium der Universität Liechtenstein
Anmeldung: Bis 11. September

Infos unter www.uni.li/rechtsprechttag



Das hpz feiert sein 50 jähriges Bestehen

Tag der offenen Türen

Am Samstag, 30. September 2017, öffnet das hpz die Türen, um Ihnen einen Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten in den Bereichen Schule, Therapie, Werkstätten und Wohnen zu ermöglichen.

Wir freuen uns, Sie an einem unserer Standorte begrüßen zu dürfen.

Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums Liechtenstein, Im Kresta 2, 9494 Schaan, www.hpz.li



50 Jahre HPZ

Nasser, aber unvergesslicher Spass

Erlebnis Die Gemeinde Schellenberg hat die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die betreuten Mitarbeiter des Heilpädagogischen Zentrums zum Princely Tattoo eingeladen. Es war für alle Beteiligten ein grosses Erlebnis.

Trotz anhaltendem Regen folgten am 31. August viele hpz-Bewohner und -Mitarbeiter mit Freude der grosszügigen Einladung zum Princely Tattoo. Gemeindevorsteher Norman Wohlwend und seine Gattin Karin begrüsst sie herzlich im Vereinshaus der Funkenzunft. Voller Stolz hörten die Ausflügler wie Vorsteher Norman Hasler erwähnte, die Gäste des hpz seien seine Ehrengäste. Rebecca Marxer, Mitglied der Geschäftsleitung, bedankte sich im Namen des hpz für die tolle Einladung. Nachdem sie auch noch einen Regenschutz erhielten, machten sich die hpz-Gäste auf den kurzen Fussmarsch zur Burgruine Schellenberg. Gestärkt mit Wurst und



Der Regen tat der Freude und dem Spass unter den hpz-Gästen keinen Abbruch.

Bild: pd

Brot wurden sie vom Vorsteher-ehepaar zu ihren Sitzplätzen geleitet. Trotz starkem Regen und hie und da bereits nassen Kleidern genossen sie das Princely Tattoo. Freude und Spass der Bewohner der Wohnheime und betreuten Mitarbeiter der Werkstatt war trotz schlechtem Wetter ungebrochen. Begeistert hörten sie den unterschiedlichen Musikdarbietungen zu und nicht nur zu den Klängen des Dudelsacks haben sie geklatscht und gebuhelt. Die nette Geste des Moderators Marcus Vogt, die Gäste vom hpz auch noch speziell zu erwähnen, hat sie zusätzlich stolz gemacht. Sie alle möchten sich für dieses tolle Erlebnis bei der Gemeinde Schellenberg bedanken. (pd)

Polizeimeldungen

Den Haag: Jules Hoch an der Polizeichefkonferenz
Anlässlich der jährlichen Europäischen Polizeichefkonferenz EPCC bei Europol im niederländischen Den Haag traf sich ges-



Polizeichef Jules Hoch (links) und Polizeichef Odd Reidar Humlegard aus Norwegen Bild: lpf

tern, Mittwoch, Polizeichef Jules Hoch zusammen mit den Polizeichefs der anderen Drittstaaten Schweiz, Norwegen und Island mit dem Direktor von Europol, um Fragen der Zusammenarbeit und des Datenaustauschs in Zeiten von Terrorismus und Migration zu besprechen. Ebenfalls nutzte der Polizeichef das Treffen für Gespräche mit dem Vize-Präsidenten des Deutschen Bundeskriminalamtes. (lpf)

Kollision in Vaduz

Am Dienstag ereignete sich in Vaduz ein Auffahrunfall, dabei verletzte sich ein Lenker leicht. Um 12 Uhr fuhr ein Autolenker auf der Zollstrasse in östliche Richtung, als er das Bremsmanöver des vor ihm fahrenden Lenkers zu spät

bemerkte und mit diesem kollidierte. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. (lpf)

Lichtsignalanlage bei Bahnübergang beschädigt

In Nendeln wurde beim Bahnübergang die Lichtsignalanlage durch ein Fahrzeug beschädigt. Es werden Zeugen gesucht. Eine unbekannte Täterschaft, vermutlich ein Fahrer eines LKWs, fuhr am Mittwochmittag zwischen 11:45 Uhr und 12:45 Uhr auf der Rheinstrasse in westliche Richtung. Beim Bahnübergang touchierte der Lenker die dortige Lichtsignalanlage. In der Folge verhielt sich der Lenker pflichtwidrig und verliess die Unfallstelle ohne den Geschädigten oder die Landespolizei zu informieren. Es entstand Sachschaden an der Lichtsignal-

anlage. Personen, welche Angaben zu einer Täterschaft machen können, werden gebeten, sich bei

der Landespolizei unter Tel. +423/236 71 11 oder info@landespolizei.li zu melden. (lpf)



Universität Liechtenstein

43. Rechtsprechtage: Expertenwissen aus erster Hand

Vortrag Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht der Universität Liechtenstein veranstaltet am Dienstag, 19. September, den 43. Rechtsprechtage zum Thema «Neueste Entwicklungen im Schiedsverfahren in Liechtenstein und Österreich: update».

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Daher ist die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung für Praktiker im rechtlichen Arbeitsumfeld unerlässlich. Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein lädt die genannten Berufsgruppen sowie weitere an der ak-

tuellen Rechtsprechung interessierte Personen zum 43. Rechtsprechtage ein.

Vortrag von Experte Dietmar Czernich

Nach der Begrüssung durch den Lehrstuhlinhaber, Prof. Francesco A. Schurr, wird Hon.-Prof. Dr. Dietmar Czernich in einem Vortrag über die aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Schiedsgerichtsbarkeit in Liechtenstein informieren und die neueste für Liechtenstein

massgebende Judikatur des österreichischen Obersten Gerichtshofes darstellen. Der Schwerpunkt liegt auf Fragen der Gültigkeit der Schiedsvereinbarung, der Befangenheit von Schiedsrichtern sowie der Gestaltung des schiedsgerichtlichen Verfahrens. Weiter wird auf die am 1. August in Kraft getretene Novelle des § 634 ZPO (Schiedsvereinbarung mit Verbrauchern) in Zusammenhang mit der Schiedsgerichtsbarkeit in Stiftungssachen sowie die ob-

jektive Schiedsfähigkeit von Stiftungsaufsichtssachen eingegangen.

Dietmar Czernich ist Rechtsanwalt in Innsbruck und Honorarprofessor an der Universität Innsbruck. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zum österreichischen und internationalen Schiedsverfahrensrecht und Fellow des Chartered Institute of Arbitrators (London). Der Referent ist Mitglied der Schiedsrichterlisten des Vienna Arbitration Center, der International Chamber of

Commerce (Paris), Dubai International Arbitration Center und des London Court of International Arbitration.

Platz für Diskurs und anregende Fragen

Der Vortrag wird durch eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Prof. Schurr, Lehrstuhlinhaber für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein, mit dem Referenten abgerundet. Die Teilnehmenden sind eingeladen,

sich mit Fragen aus der eigenen Praxis an der Diskussion zu beteiligen. (pd)

43. Rechtsprechtage

Wann: Dienstag, 19. September, von 18 bis 20 Uhr
Wo: Vaduz, Auditorium der Universität Liechtenstein
Anmeldung: Bis 11. September

Infos unter www.uni.li/rechtsprechtage



Das hpz feiert sein 50 jähriges Bestehen

Tag der offenen Türen

Am Samstag, 30. September 2017, öffnet das hpz die Türen, um Ihnen einen Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten in den Bereichen Schule, Therapie, Werkstätten und Wohnen zu ermöglichen.

Wir freuen uns, Sie an einem unserer Standorte begrüßen zu dürfen.

Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums Liechtenstein, Im Kresta 2, 9494 Schaan, www.hpz.li

